

Protokoll der Sitzung der Flughafenkonferenz der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan

ungenehmigt

Datum: Donnerstag, 4. Dezember 2025
Zeit: 10.00 bis 11.00 Uhr
Ort: Ratssaal St. Moritz (im alten Schulhaus)

Vorsitz:	Brantschen Christian	Gemeinde Celerina
Teilnehmer:	Bosshard Daniel	Gemeinde Silvaplana
	Cusini Romeo	Gemeinde Zuoz
	Dietrich Claudio	Gemeinde Sils
	Thomas Heinz	Gemeinde S-chanf
	Jenny Christian J.	Gemeinde St. Moritz
	Joos Duri	Gemeinde Samedan
	Moser Christina	Gemeinde Madulain
	Saratz Cazin Nora	Gemeinde Pontresina
	Schäfli Samuel	Gemeinde Bever
	Tomaschett Peter	Gemeinde La Punt Chamues-ch
Entschuldigt:	Ratti Ruet	Gemeinde Madulain
Gäste:	Boetsch Tina	Mitglied Verwaltungskommission
	Catrina Silvio	Mitglied Verwaltungskommission
	Cavigelli Mario	Präsident Verwaltungskommission
	Metzger Stefan	Mitglied Verwaltungskommission
	Niggli Gian Peter	Mitglied Verwaltungskommission
	Schürer Marc	Geschäftsleiter Infra
		<u>Zu Traktandum 3:</u>
	Aliesch Georg	Nievergelt&Stoehr
Protokoll:	Kollmar Jenny	Region Maloja

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Genehmigung des Protokolls vom 3. September 2025
3. Geschäftsordnung für die Flughafenkonferenz der Infra

4. Wahlen der Organe der Infra
 - a. Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der Flughafenkonferenz
 - b. Mitglieder der Verwaltungskommission
 - c. Mitglieder des Kontrollorgans
5. Laufende Geschäfte Flughafenkonferenz / Verwaltungskommission
6. Sitzungskalender 2026
7. Varia

1. Begrüssung

Christian Brantschen begrüsst die Mitglieder der Flughafenkonferenz (FHK) zur heutigen Sitzung. Er begrüsst die Mitglieder der Verwaltungskommission (VK), die Gäste und Medien.

Entschuldigen lässt sich Ruet Ratti, er wird durch Christina Moser vertreten.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Als Stimmenzähler werden Marc Schürer und Jenny Kollmar gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 03.09.2025

Keine Bemerkungen.

Das Protokoll der Flughafenkonferenz vom 3. September 2025 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Geschäftsordnung für die Flughafenkonferenz der Infra

Das Ziel der Geschäftsordnung ist Sicherstellung der Aufsichtspflicht im Auftrag der Trägergemeinden, die Regelung der Organisation und Sitzungsabläufe der Flughafenkonferenz, eine transparente, rechtmässige und effiziente Entscheidungsfindung, die Sicherstellung der Einhaltung der organbezogenen Zuständigkeiten sowie die Gewährleistung der Nachvollziehbarkeit, Kontrolle und Informationsvermittlung.

Wie Georg Aliesch ausführt, ist bei der Geschäftsordnung zwischen Innen- und Aussenwahrnehmung zu unterscheiden. In der Innenwahrnehmung werden Defizite bei der Organisation und den Strukturen geregelt. Die internen Abläufe sollen harmonisiert sowie Zuständigkeiten geklärt werden. In der Aussenwahrnehmung kann eine Geschäftsordnung das Vertrauen der Bevölkerung stärken, Transparenz schaffen sowie die Glaubwürdigkeit verbessern.

Die Flughafenkonferenz ist ein parlamentsähnliches Gebilde und weniger ein Exekutivgremium. Die Geschäftsordnung soll deshalb greifbar und konkret, mit wenig Interpretationsspielraum, sein.

Die Geschäftsordnung wird seitenweise durchgegangen und kurz erläutert.

Heinz Thomas ist mit Art. 27 «Abstimmungen» nicht ganz einverstanden. Er stellt den Antrag, eine zweite Gewichtung aufzunehmen, nämlich die Mehrheit der Gemeinden.

Christian Brantschen weist darauf hin, dass sich die Geschäftsordnung dem Gesetz unterzuordnen hat. Georg Aliesch ergänzt, dass im Gesetz die Mehrheit der gewichteten Stimmen titulierte ist. Gesetz und Statuten verweisen zudem auf die Statuten der Region, Art. 22. Dort ist das einfache Mehr der vertretenden Stimmen vorgesehen. Wenn man dem Antrag zustimmen würde, würde die Geschäftsordnung nicht mit dem Gesetz und den Statuten der Infra übereinstimmen, die übergeordnet sind.

Christian Brantschen ist der Auffassung, dass der Antrag nicht umsetzbar ist, obwohl er für das Votum Verständnis hat. Wenn man das umsetzen möchte, müsste das Gesetz der Infra angepasst werden. Die Gemeinde S-chanf müsste einen Antrag an die FHK stellen, das Gesetz und die Statuten der Infra anzupassen. Darüber kann dann die FHK beraten und allenfalls einen entsprechenden Antrag an die Gemeinden stellen.

Heinz Thomas bemängelt das bestehende System. Er findet ein doppeltes Mehr gerechtfertigt. Er wäre grundsätzlich dafür, dass bei allen regionalen Abstimmungen ein doppeltes Mehr eingeführt wird. Wenn es auf Ebene Geschäftsordnung nicht umsetzbar ist, stellt er den Antrag, Gesetz und Statuten der Infra anzupassen. Christian Brantschen erläutert, dass das Gesetz in allen Gemeinden von der Bevölkerung in der heute geltenden Fassung angenommen worden war.

Die Flughafenkonferenz ist mit dem Auftrag einverstanden, eine Gesetzes- und Statutenanpassung zur Einführung des doppelten einfachen Mehrs vorzubereiten.

Die Flughafenkonferenz erlässt, gestützt auf Art. 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Förderung des Flughafens Samedan und Art. 9 Abs. 2 der Statuten der Infra einstimmig die Geschäftsordnung für die Flughafenkonferenz, mit Inkraftsetzung ab dem 1. Januar 2026.

4. Wahlen der Organe der Infra

Christian Brantschen erläutert, dass die Wahlen der Organe für die Amtsperiode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 anstehen. Er informiert, dass sich die Wahlen nach Art. 22 der Statuten der Region richten. Es gilt das einfache Mehr der gewichteten Stimmen. Die Kandidaten werden vorgestellt, es sind Ergänzungen möglich.

a. Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der Flughafenkonferenz

Als Vorsitzender der Flughafenkonferenz stellen sich Claudio Dietrich, Gemeinde Sils, und Duri Joos, Gemeinde Samedan, zur Verfügung.

Claudio Dietrich weist darauf hin, dass er von der Gemeinde St. Moritz angefragt wurde, das Amt zu übernehmen. Er macht das sehr gern. Im nächsten Jahr finden in der Gemeinde Sils Wahlen statt und er hat sich noch nicht entschieden, ob er noch einmal zur Wahl antreten wird.

Christian J. Jenny führt aus, dass Gemeinde St. Moritz Claudio Dietrich vorgeschlagen hat, weil er aus einer Gemeinde kommt, die in der letzten Abstimmung uneingeschränkt ein «Ja» zum Flughafen gegeben hat.

Die Flughafenkonferenz wählt Claudio Dietrich mit 17 gewichteten Stimmen ab 1. Januar 2026 zum Vorsitzenden der Flughafenkonferenz.

Als stellvertretender Vorsitzende stellt sich Samuel Schäfli, Gemeinde Bever, zur Verfügung.

Daniel Bosshard schlägt im Namen der Gemeinde Silvaplana Christian J. Jenny, Gemeinde St. Moritz, vor.

Romeo Cusini schlägt für das Amt den amtierenden stellvertretenden Vorsitzenden der Flughafenkonferenz, Samuel Schäfli, vor. Er wurde von der FHK erst vor kurzer Zeit einstimmig in dieses Amt gewählt und hat sich seither engagiert und gründlich in die Themen des Regionalflughafens eingearbeitet. Dabei habe er sich ein umfassendes und fundiertes Fachwissen aufgebaut. Aus regionalpolitischer Perspektive wäre es von Vorteil, die beiden zentralen Posten der Flughafenkonferenz breit über das Oberengadin zu verteilen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Bevölkerung der gesamten Region angemessen repräsentiert und wahrgenommen wird. Eine ausgewogene Vertretung aller Positionen – sowohl der Befürworter als auch der Kritiker – sei entscheidend. Deswegen werde er, als Vertreter der Gemeinde Zuoz, seine Stimme Samuel Schäfli geben.

In der folgenden Wahl erhalten Samuel Schäfli 12 gewichtete Stimmen und Christian J. Jenny 5 gewichtete Stimmen. Damit hat die Flughafenkonferenz Samuel Schäfli als stellvertretenden Vorsitzenden der Flughafenkonferenz gewählt.

b. Mitglieder der Verwaltungskommission

Samuel Schäfli möchte David Frei als Vertreter der 5-Sterne-Hotellerie nominieren. Die Aufgabe von Richard Leuenberger, der nicht mehr zur Wahl antritt, in der VK sei es gewesen, die Perspektive der Hotellerie einzubringen. Die Hotellerie unterstützt das Projekt sehr klar. Bei der Podiumsdiskussion im Vorfeld der Abstimmung ist Markus Berweger als Gegner des Projekts aufgetreten und hat die Vorlage bekämpft. Der Gemeindevorstand von St. Moritz hat beide Kandidaten, sowohl David Frei als auch Markus Berweger unterstützt, bis der Gemeinderat Druck ausgeübt habe. Das Flughafengesetz legt fest, dass vorzugsweise ein Vertreter aus der Hotellerie oder dem Tourismus Einsitz nehmen sollte. Diese Vorgabe sei nicht zufällig entstanden, sondern ausgehend von der Kenntnis der Bedürfnisse der Nutzer des Flughafens. Die Hotellerie- und Tourismuskompetenz muss zwingend vertreten sein. Deshalb plädiert Samuel Schäfli für die Wahl von David Frei.

Christian J. Jenny hält fest, dass die Gemeinde St. Moritz nichts gegen die Kandidaten hat. Sie empfinden die Kandidatur von Markus Berweger als sehr sinnvoll und möchten ihn unterstützen.

Romeo Cusini möchte sich zur Wahl äussern und seine Position begründen. Die aktuelle VK unter der Leitung von Mario Cavigelli geniesst seine uneingeschränkte Unterstützung und verdient es, in ihrer Arbeit gestärkt zu werden. Den präsentierten Kandidaten könne er seine Stimme nicht geben. Er begründet dies damit, dass in der VK genügend Bauverständnis vorliege. Aus seiner Sicht wäre mit der Wahl der beiden vorgeschlagenen Kandidaten ein zu geringer Mehrwert zu erwarten. Vielmehr sollte die Frage im Vordergrund stehen, welche entscheidenden Kompetenzen künftig in der VK gestärkt werden müssen. Im Hinblick auf die bevorstehenden Konzessionsfragen sei eine Persönlichkeit erforderlich, die über vertieftes Fachwissen in diesem komplexen Themenfeld verfügt. Deshalb werde er seine Stimme lediglich den amtierenden Mitgliedern der VK geben. Zum Schluss

möchte er ein Zitat von Otto von Bismarck zitieren: «Ein grosser Staat regiert sich nicht nach Parteiansichten.»

In der folgenden Wahl erhalten die Kandidierenden folgende gewichteten Stimmen: Mario Cavigelli 22, Gian Peter Niggli 22, David Frei 17, Silvio Catrina 15, Stefan Metzger 14, Markus Berweger 14, Andreas Wittmer 12 und Tina Boetsch 11.

Die Flughafenkonferenz hat Mario Cavigelli, Gian Peter Niggli, David Frei, Silvio Catrina, Stefan Metzger, Markus Berweger und Andreas Wittmer für die Amtsperiode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 in die Verwaltungskommission der Infra gewählt. Als überzählig aus der Wahl fiel Tina Boetsch.

c. Mitglieder des Kontrollorgans

Die Flughafenkonferenz wählt Ingeborg Fehlbaum und Alice Bühler für die Amtsperiode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 einstimmig in das Kontrollorgan der Infra. Ein Sitz bleibt vakant.

5. Laufende Geschäfte der Verwaltungskommission Infra

Mario Cavigelli informiert, dass die Stimmrechtsbeschwerde vom Obergericht des Kantons Graubünden abgewiesen wurde. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Das bedeutet, dass Arbeiten, die finanzielle Folgen zulasten des Kredits «Projekt 2025» haben, noch nicht ausgeführt werden können. Arbeiten ohne finanzielle Folgen zulasten des Kredits «Projekt 2025», wie die Unterstützung der Rega, die Beantragung von Beiträgen von Bund und Kanton bzw. Vorbereitung der Fremdfinanzierung, Abklärungen im Zusammenhang mit einem Hangar für Dritte sowie die Verfeinerung von Projekthandbuch und Projektorganisation, laufen. Mario Cavigelli zeigt die mögliche Organisationsstruktur für das Bauprojekt auf und erläutert sie kurz.

Weitere Geschäfte der VK betreffen u.a. die Einreichung des Gesuchs für das Plangenehmigungsverfahren für den Perimeterschutz. Die Unterlagen sind weitgehend bereit, ab 2026 wird jedoch ein Umweltverträglichkeitsbericht notwendig sein. Diesen wird man noch erarbeiten. Die Leistungsvereinbarung samt luftfahrtrechtlicher Konzession wird weiterentwickelt, um dann die Diskussionen führen zu können.

Laufend ausgeführt wird das Facility Management gemäss Leistungsvereinbarung, d.h. der Unterhalt der Infrastruktur und die Sicherstellung von Service und Wartung.

Zum Hangar Dritte hält Mario Cavigelli fest, dass im August 2023 entschieden wurde, dass privatrechtliche Lösungen geprüft werden sollen. Es ist nicht ganz einfach, die diesbezüglichen Wünsche und Erwartungen abzudecken. Das Geschäft wird zu gegebener Zeit der FHK vorgelegt.

Die geplante Photovoltaikanlage auf dem Nachbargrundstück hat einen Einfluss auf den Betrieb. Die Engadin Airport AG und die Infra konnten mit dem Betreiber Lösungen finden.

Dieses Jahr ergänzt und dokumentiert werden konnte das interne Kontrollsystem (IKS).

Mario Cavigelli dankt den Mitgliedern der FHK, dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter und Jenny Kollmar im Namen der VK für ihre Unterstützung.

6. Sitzungstermine

Die Flughafenkonferenz legt die Sitzungstermine 2026 auf folgende Daten fest: 22. April, 24. Juni, 29. September und 25. November 2026.

7. Varia

Christian Brantschen dankt Tina Boetsch und Richard Leuenberger für ihre geleistete Arbeit. Als man Mitte 2022 gesehen hat, dass man mit dem Projekt 2017 nicht durchkommt, gab es einen politischen Umbruch. Damals ist es mit grosser Unterstützung von Vera Stiffler, Jenny Kolmar und Tina Boetsch gelungen, politisch Ruhe reinzubringen und einen Partizipationsprozess zu lancieren. Mit der neuen VK konnte neues Projekt aufgegleist werden. Christian Brantschen dankt Mario Cavigelli und den VK-Mitgliedern für ihren grossen Einsatz. Es war eine schwierige Zeit, die er nicht durchgestanden hätte, wenn er nicht grosse Unterstützung erhalten hätte. Er wünscht Tina Boetsch und Richard Leuenberger nur das Beste.

Christian Brantschen bedankt sich bei den Gewählten der Organe und wünscht Ihnen für die bevorstehende Arbeit alles Gute.

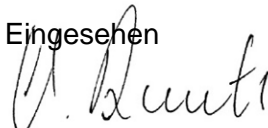
Samuel Schäfli dankt Christian Brantschen im Namen der Flughafenkonferenz für seinen Rieseneinsatz; er hat die Scherben zusammengekehrt und etwas Neues daraus gemacht. Die Infra hat Christian Brantschen viel zu verdanken. Christian Brantschen wird ein kleines Abschiedsgeschenk überreicht.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Protokollführerin

Eingesehen



Christian Brantschen
Vorsitzender Flughafenkonferenz